

Daimler und VW für zügige Dieselumrüstung

Stuttgart/Wolfsburg, 16.11.2018, 13:00 Uhr

GDN - Die Autohersteller Volkswagen und Daimler wollen zügig ihren Kunden zu Stickoxid-Katalysatoren für die Nachrüstung älterer Dieselfahrzeuge verhelfen. Das berichtet der "Spiegel".

Der Daimler-Konzern hat Anbieter dieser Technik demnach zu einem Treffen am 29. November eingeladen. "Wir möchten unseren Kunden so schnell wie möglich Transparenz darüber verschaffen, welche Hardware-Lösungen Drittanbieter anbieten werden", heißt es in dem Schreiben an die Zulieferbetriebe, über welches der "Spiegel" und der Bayerische Rundfunk berichten. Das Stuttgarter Unternehmen will den Zulieferern demnach alle "Informationen zur Verfügung" stellen, die für die Entwicklung geeigneter Anlagen notwendig sind. Intern hat Daimler-Chef Dieter Zetsche seinen Ingenieure laut "Spiegel" beschieden: "Ich will die Sache vom Tisch haben." Dem Bundesverkehrsministerium hat der Konzern mitgeteilt, dass etwa die Hälfte aller Mercedes-Modelle mit der Schadstoffnorm Euro 5 für eine Ausstattung mit einem SCR-Katalysator infrage komme. Eine ähnliche Größenordnung meldet Volkswagen. VW soll mit mindestens zwei Anbietern im Kontakt stehen. Die Wolfsburger erhoffen sich bald Klarheit über die technischen Anforderungen, die das Verkehrsministerium an die Nachrüstsätze stellen will. Über Details einer entsprechenden Richtlinie sprachen Beamte von Minister Andreas Scheuer (CSU) an diesem Donnerstag mit Experten des TÜV Nord und Nachrüstanbietern. Die Konzerne wollen die Umrüstung pro Kunde mit 3.000 Euro finanzieren. Scheuer hatte allerdings in der vergangenen Woche nach einem Spitzentreffen mit Vertretern der Autokonzerne weiter große Zweifel an Hardware-Lösungen aufkommen lassen. Er gab an, frühestens 2020 könnten erste Nachrüstsätze eingebaut werden. Das wäre allerdings für Autofahrer in jenen Städten zu spät, in denen schon im kommenden Jahr Fahrverbote für Diesel-Pkw mit Euro 5 eingeführt werden sollen – etwa in Frankfurt, Essen oder Stuttgart.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-115454/daimler-und-vw-fuer-zuegige-dieselumruestung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619